

Wigand in Göttingen.	Grein, Bibliothek d. angelsäch. Poesie. (Anz. f. Kunde d. dtsh. Vorzeit 1860. 12.)	C. F. Winter in Leipzig.	Pindar, Siegesgesänge, v. Donner. (Dresd. Journ. 1860. 235.)
— —	— Dichtungen d. Angelsachsen. (Ebend.)	— —	Quigmann, d. heidn. Religion der Baiwaren. (Anzeiger f. Kunde d. dtsh. Vorzeit 1860. 12.)
— —	Spohr's Selbstbiographie. (Dresd. Journ. 1860. 238.)	— —	Briefe u. Geschäftsaufsätze. (Schulbote f. Rhein u. Main 3.)
D. Wigand in Leipzig.	Schweizer, v., d. Zeitgeist u. d. Christenthum. (Menzel's Litbl. 10.)	Wirth'sche Sort.: Buchh. in Mainz.	Sprachschüler, der. (Ebend.)
Will in Darmstadt.	Schmitt, Exempelbuch f. Mittelklassen. (Schulbote f. Rhein u. Main 3.)	— —	Treutel, d. Sprachunterricht in d. Volksschule. (Ebend.)
— —	— do. f. Oberklassen. (Ebend.)	— —	Fölsing, Erziehungsstoffe. (Schulbl. d. ev. Sem. Schles. 1.)
— —	Weis, Gedanken zur Poesie u. Philosophie. (Brendel u. Pohl, Anregungen 2.)	Zernin in Darmstadt.	

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

#### Verkaufsanträge.

[2972.] Eine Leihbibliothek von circa 1500 Bänden soll für den äußerst niedrigen Preis von 50  $\text{fl}$  (pro Band also 1  $\text{Sg}$ ) möglichst sofort verkauft werden. Näheres durch Ferd. Förstemann's Verlag in Nordhausen.

[2973.] Eine Leihbibliothek von circa 40,000 Bänden in deutscher, franz. u. engl. Sprache, deren durchschnittliche Jahres-Einnahme 2600  $\text{fl}$  beträgt, ist in einer der größten Provinzialstädte Preussens gleich zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Briefe Bruno Meyer & Co. in Königsberg in Pr. Der Katalog wird auf Wunsch zur Einsicht gesandt.

[2974.] Ein kleiner, sehr rentabler Verlag, aus neuen populären, stets gegen baar gangbaren Artikeln bestehend, ist billig zu verkaufen. Gef. Anfragen unter H. # 12. befördert die Exped. d. Bl.

[2975.] In einer süddeutschen Universitätsstadt ist ein antiquarisches Lager von ca. 11—12000 Bänden und eine noch ziemlich neue, gut erhaltene Leihbibliothek von 3200 Bänden sofort zu verkaufen.

Adressen sub O. B. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

[2976.] Leihbibliothek-Verkauf. — Durch plötzlich eingetretenen Todesfall ist eine bedeutende, ca. 15000 Bände enthaltende und bis auf die neueste Zeit fortgeführte und vervollständigte Leihbibliothek sofort zu verkaufen und zu übernehmen.

Reelle Käufer, die über Capital verfügen können, erfahren das Nähere durch die Buchh. von Gustav Ebers in Magdeburg.

#### Kaufgesuche.

[2977.] Es wird unter günstigen Zahlungsbedingungen ein kleineres Sortiment gesucht, womöglich verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, in Süddeutschland, am liebsten im Großherz. Baden, oder auch in der deutschen Schweiz, zu kaufen gesucht.

Reflectent wäre auch bereit, als Theilhaber oder Pächter einzutreten, auch die Leitung eines Geschäfts, das er möglichst bald käuflich erwerben

ben könnte, auf Verlangen gegen Hinterlegung einer Caution zu übernehmen.

Offerten wollen gef. sofort per Post unter Chiffre E. S. # 1. an die Exped. d. Bl. eingesandt werden.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

### Fertige Bücher u. f. w.

[2978.] Die k. k. Direction für administrative Statistik hat uns den Debit ihrer Publicationen übertragen. Es sind davon neu erschienen und im Buchhandel noch nicht verschickt worden:

Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. VIII. Jahrg. (Preis 2  $\text{fl}$  24  $\text{Ngr}$ ); IX. Jahrg. Heft 1. (Preis 20  $\text{Ngr}$ ).

(Der VIII. Jahrgang enthält die Eisen-Industrie des Herzogthums Steyermark.)

Tafeln zur Statistik der Oesterreichischen Monarchie. Neue Folge. Band II. Heft 2. Preis 1  $\text{fl}$  18  $\text{Ngr}$ ; Heft 3. 2  $\text{fl}$ ; Heft 4. 2  $\text{fl}$ ; Heft 5. 1  $\text{fl}$  28  $\text{Ngr}$ ; Heft 7. 1  $\text{fl}$ ; Heft 9. 1  $\text{fl}$  8  $\text{Ngr}$ .

Wir ersuchen um gef. Angabe Ihres Bedarfs.

Es wird ein ausführliches, auch nach Materien geordnetes Verzeichniß über alle bisher von der k. k. Direction für adm. Stat. herausgegebenen Werke vorbereitet, das wir Ihrer Aufmerksamkeit bestens empfehlen. Dasselbe wird nicht allein an Gelehrte, Bibliotheken und wissenschaftliche Anstalten, sondern, bei der Wichtigkeit der durch die Statistik gewonnenen Resultate für Handel und Gewerbe, auch an praktische Geschäftsmänner mit Erfolg versendet werden können. Dieses Verzeichniß steht in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Wien, den 14. Februar 1861.

Prandel & Meyer.

#### Die 1. Probenummer

[2979.] der durch die kirchlichen Zwistigkeiten der Alt-Lutheraner so besonders interessanten

#### Kirchenzeitung für Lutheraner

steht auf Verlangen zu Diensten.

Es ist diese Zeitschrift, sowie das bei mir erscheinende

#### Luth. Synodal-Blatt

das Streit- und Kampfblatt der Parteien.

Neu-Ruppin, den 10. Februar 1861.

Alfred Dehmigke's Verlag.

### [2980.] Neue Auflagen Englischer Wörterbücher.

Soeben erschienen: Englisch-Französisches und Französisch-Englisches

#### Wörterbuch

von

James und Molé.

Sechste Auflage.

kl. Lex.-8. Brosch. 2  $\text{fl}$  ord.

In Rechnung mit 33 1/3 % Rab.; gegen baar mit 50 % Rab.; auf 6 Expl. 1 frei.

Englisch-Italienisches und Italienisch-Englisches

#### Wörterbuch

von

James und Grassi.

kl. Lex.-8. Brosch. 1 3/4  $\text{fl}$  ord.

In Rechnung mit 33 1/3 % Rab.; gegen baar mit 50 % Rab.; auf 6 Expl. 1 frei.

Vor wenigen Monaten erschien:

Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches

#### Wörterbuch

von

W. James.

Zwölfte Auflage.

kl. Lex.-8. Brosch. 1 1/3  $\text{fl}$  ord.

In Rechnung mit 40 % Rab.; gegen baar mit 50 % Rab.; auf 12 Expl. 1 frei.

Diese drei Wörterbücher sind sehr sorgfältig hergestellt, billig und daher leicht verkäuflich. Herr L. Zander hier hat sie gebunden vorräthig.

Leipzig, den 19. Februar 1861.

Bernhard Tauchnitz.

[2981.] Im unterzeichneten Verlage ist in Commission erschienen:

### Nachhall vom 2. Januar 1861.

Preis 5  $\text{Sg}$ .

In zart und innig empfundenen Liedern feiert diese kleine Schrift das Andenken weiland Sr. Majestät des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. Diese poetische Gabe ist Allen zu empfehlen, welche den heimgegangenen König geliebt haben. Der Ertrag des auch sehr hübsch ausgestatteten und mit schwarzem Falz versehenen Schriftchens ist dem Nationalbank bestimmt.

Berlin.

F. Heinicke.